



Die Rituale der Reiki-Behandlung

Die hier vorgeschlagenen Rituale vor und nach der Reiki-Behandlung haben keinen zwingenden Charakter. Reiki fließt und funktioniert auch, wenn diese Vorbereitungen nicht eingehalten werden. Dennoch sind sie sinnvoll wenn du verstehst warum.

Wenn du den Sinn einer Handlung verstanden hast, kannst du selbst entscheiden, ob du zu einer bestimmten Anwendung diese Vorbereitung einhalten willst, oder ob Zweck, Umfeld und Umfang der Behandlung ein einfacheres Vorgehen erfordern.



Rituale haben, wie gesagt, einen Sinn. Es ist jedoch auch möglich, die Behandlung durch zu große Abhängigkeit von Ritualen praktisch unmöglich zu machen. Wenn du erst stundenlange Anrufungen oder Raumreinigungen vornehmen musst, bevor du zur Behandlung schreiten kannst, wird die Häufigkeit der Reiki-Anwendung sicher darunter leiden – und damit wäre der Zweck der Rituale verfehlt.

„Reiki-Geist ist Alltagsgeist.“



Das Setting

Eine warme harmonische Atmosphäre im Behandlungsraum, eine leise, tragende Musik, ein schöner Duft aus der Aromalampe oder von einem Räucherstäbchen sind wichtige Instrumente, dem inneren Kind des Klienten zu signalisieren, dass es sich hier vertrauensvoll öffnen und sich geborgen fühlen kann.

Dadurch wird das innere Kind eher in der Lage sein, sich für Reiki zu öffnen und die Energie zur Entspannung und Heilung einzusetzen. Dies ist günstig, wenn wir tiefgreifende Themen behandeln und optimale Bedingungen schaffen wollen. Natürlich funktioniert Reiki auch auf einer Baustelle, ob es jedoch zu tiefer Entspannung führt ist in diesem Fall eher fraglich.

Natürlich ist es dennoch sinnvoll z.B. im Bus oder im Zug, abends vor dem Fernseher oder ganz nebenbei beim Telefonieren, die Hände z.B. auf den Bauch aufzulegen. Auch das hat seine Wirkung, auch das hilft uns, ruhiger und gelassener zu reagieren, auch das schenkt uns Vertrauen in unser „Hohes Selbst“ und hilft uns, zum Fels in der Brandung zu werden.





靈氣

Das Gespräch

Vor der Behandlung ist es sinnvoll, dem Klienten die Möglichkeit zu geben über seine Probleme zu reden. Dabei sollte der Berater keinesfalls versuchen, es besser zu wissen als der Klient und mit ihm diskutieren oder ihm Ratschläge geben. Die Geisteshaltung des Beraters sollte getragen sein von Einfühlungsvermögen, Akzeptanz und Kongruenz. Es geht im Grunde nur darum, dass der Klient sich einmal aussprechen kann und dadurch die Aufmerksamkeit bei seinem Problem ist. Reiki kann dann nach dem Gesetz „Reiki folgt der Aufmerksamkeit“ verstärkt in die betreffenden Bereiche des Organismus eingezogen werden und dort Frieden, Harmonie oder auch die Lösung von Blockaden etc. bewirken, die Selbstheilungskräfte anregen.

Reiki

Nicht jeder Klient hat allerdings das Vertrauen in den Berater, sich so weit zu öffnen, und nicht jeder Berater traut sich zu, ein solches Gespräch zu führen. Die Behandlung funktioniert natürlich auch ohne ein solches Gespräch.

氣

Das Händewaschen

Das Händewaschen vor einer Reiki-Behandlung dient der Reinigung von Schmutz und Geruchsstoffen sowie der Reinigung von disharmonischen feinstofflichen Energien.

Dies ist eine Frage der Hygiene, die selbstverständlich sein sollte.

Spirituell betrachtet ist das Händewaschen eine symbolische Reinigung und eine Einstimmung auf den Vorgang der Behandlung.

Nach der Behandlung ist das Händewaschen sinnvoll, um Energien Deines Klienten, die vielleicht in der äußeren Aura „hängen geblieben“ sind, auszuwaschen.

Dies bedeutet nicht, dass du durch die Reiki-Arbeit Fremd-Energien in dein inneres Energiesystem hereinlässt – davor bist du durch die traditionelle Einweihung im original Usui-System der natürlichen Heilung geschützt.

Es ist ja auch etwas anderes, ob du nach der Gartenarbeit schmutzige Hände hast oder ob Schmutz und Bakterien in dein Organsystem gelangen.

氣

靈氣

Reiki

靈氣

Das Ablegen von Schmuck und Quarz-Uhren

Der Sinn dieses Rituals besteht darin, die Resonanzfähigkeit des Körpers nicht durch geschlossene Metallkreise herab zu setzen. Das heißt, nicht geschlossene Armreifen oder Lederbänder können selbstverständlich anbehalten werden. Es ist ungefähr so, als würde man die Saite einer Gitarre anschlagen. Die gleiche Saite einer daneben liegenden anderen Gitarre würde dann im Normalfall mitschwingen. Legten wir jedoch Gegenstände auf die Saiten der Resonanzgitarre, würden wir wohl nur ein Scheppern vernehmen, oder im schlimmsten Fall würde die Gitarre gar nicht mehr mit schwingen. Dies vermeiden wir, indem wir geschlossene Metallreifen ablegen. Dies gilt auch für den Behandler. Die feinstoffliche Wahrnehmungsfähigkeit wird sonst natürlich ebenfalls herabgesetzt.

Reiki

Quarz-Uhren haben eine Eigenschwingung, die den Herzmeridian des Körpers irritieren kann – also bei einer Behandlung besser auch die Uhr ablegen.

Natürlich fließt Reiki auch mit Schmuck und Uhr, kann aber u.U. nicht so tiefgreifend wirken.

氣

Das Bitten

Vor einer Behandlung kannst du die Hände vor der Brust falten, eine Gebetshaltung einnehmen. Dadurch bringst du die rechte und die linke Gehirnhälfte in Harmonie und wirst ruhiger, zentrierter. Dann kannst du innerlich oder laut darum bitten, Reiki-Kanal sein zu dürfen. Dadurch lässt du Machtansprüche los und machst dir noch einmal bewusst, dass nicht du es bist, der heilt, sondern Gott, Reiki und die Natur des Klienten. Du bist der Kanal für diese Energie und hast die ehrenvolle Aufgabe, Reiki vom Himmel zur Erde zu bringen. Durch deine Akzeptanz der Funktion des Channels kannst du dich auch leichter auf den Fluss der Energie einlassen, der durch dich geht, und wirst leichter den Frieden und die Harmonie verspüren, die eine Reiki-Behandlung auch für den Gebenden bereit hält.

靈氣

Reiki

Auch nach Abschluss der Behandlung kannst du dich bedanken für die Fähigkeit, Reiki geben zu können und Reiki dein Eigen nennen zu dürfen. Mit Bitten und Danken machst du dir Anfang und Ende der Behandlung bewusst.

氣

靈氣

Das Ausstreichen der Aura

Indem du eine Hand auf dein Hara legst und dann die Aura deines Klienten ausstreichst, belebst du nicht nur seine feinstoffliche Reinigungsfähigkeit, sondern du klopfst auch erst einmal an und fällst nicht gleich mit der Tür ins Haus. Die Hand auf deinem Hara gibt dem Klienten ein wenig von deiner persönlichen, allerdings stabilen Energie mit in den ersten Kontakt. Das heißt soviel wie: "Hallo, das bin ich und ich möchte dir Reiki geben." So bereitest du den Klienten sanft auf die folgende Ganzbehandlung vor.

Zum Ausstreichen der Aura zum Abschluss der Behandlung legst du die eine Hand auf die Kreuzbeinplatte und streichst mit der anderen die Aura des Klienten aus. Auch hier förderst du natürlich wieder die feinstoffliche Entgiftungsfunktion, bringst ihn aber auch symbolisch wieder in Kontakt mit sich selbst.

Entscheide selbst, was du wann anwenden willst. Für tief greifende Heilung ist es sinnvoll, nach Möglichkeit all diese Rituale einzuhalten. Zur Entspannung oder „so nebenbei“ kannst du sie vielleicht vernachlässigen.

